

**Geschäftsführung
Betriebsausschuss
Gebäudemanagement**

Es informiert Sie	Nadine Birkenstock
Telefon (0202)	563 2760
Fax (0202)	563 8548
E-Mail	Betriebsausschuss.gmw@gmw.wuppertal.de
Datum	25.09.18

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement (SI/1500/18) am 06.09.2018

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Renate Warnecke ,

von der CDU-Fraktion

Frau Barbara Becker , Herr Ralf Geisendörfer , Herr Thomas Hahnel-Müller ,

von der SPD-Fraktion

Herr Frank Lindgren , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Bettina Brücher , Herr Oliver Graf ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Susanne Herhaus ,

von der FDP-Fraktion

Frau Gabriele Röder ,

Arbeitnehmervertreter/Ausschussmitglied

Herr Peter Damaschke , Herr Frank Heinecke , Herr Stefan Tent , Herr Peter Wirz ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Monika Rena ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dirk Baumer , Herr Dr. Hans-Uwe Flunkert , Frau Jutta Hausmann-Schuster ,
Frau Sylvia Hübler

Schritfführer / in:

Nadine Birkenstock

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 17:53 Uhr

I. Öffentlicher Teil

- 1 Gründung eines neuen Tochterunternehmens der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH**
Vorlage: VO/0405/18-Neuf.

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 06.09.2018:

Der Betriebsausschuss empfiehlt den nachfolgenden Ausschüssen die Verwaltungsdrucksache nicht zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6 (SPD, CDU)
Nein: 6 (FDP, Linke, Arbeitnehmervertreter GMW)
Enthaltung: 2 (GRÜNE)

Die Sitzung wird unterbrochen von 17:14 bis 17:25 Uhr.

-
- 2 Neubau einer Tageseinrichtung für Kinder in Ronsdorf**
Vorlage: VO/0629/18

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 06.09.2018:

Die Verwaltungsdrucksache wird ohne Beschluss entgegengenommen.

-
- 3 Neubau einer Tageseinrichtung für Kinder in Ronsdorf**
Vorlage: VO/0639/18

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 06.09.2018:

Die Verwaltungsdrucksache wird ohne Beschluss entgegengenommen.

-
- 4 Übertragung von Grundstücken**
Vorlage: VO/0653/18

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 06.09.2018:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß der Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4.1 Übertragung von Grundstücken
Vorlage: VO/0653/18/Erg.

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 06.09.2018:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß der Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Annahme einer Schenkung
Vorlage: VO/0686/18

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 06.09.2018:

Die Verwaltungsdrucksache wird einstimmig empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Förderantrag Sanierung Freibad Mählersbeck
Vorlage: VO/0694/18

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 06.09.2018:

Die Verwaltungsdrucksache wird einstimmig empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 Sonstiges

Der Stv. Stergiopoulos erfragt den derzeitigen Sachstand zur Behebung der, bei dem Starkregen entstandenen Wasserschäden in Sport- und Turnhallen.
Herr Dr. Flunkert sagt eine Beantwortung im Rahmen der Niederschrift zu.

Antwort: s. Anlage 1 zur Niederschrift

Herr Dr. Flunkert verweist auf die VO/0728/18 - Große Anfrage der CDU-Fraktion zur nächsten Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen am 13.09.2018. Er informiert darüber, dass es zum jetzigen Zeitpunkt einen Aktenvermerk zur Beantwortung gebe, der den Mitgliedern des Betriebsausschusses zur Kenntnis ausgehändigt werde. (s. Anlage 2 zur Niederschrift)

Des Weiteren nimmt Herr Dr. Flunkert Bezug auf den Antrag der FDP Fraktion - VO/250/18 und die Sitzung SI/1498/18 vom 19.04.2018:

Er habe ein Gespräch mit der Gesundheitsaufseherin des Ressorts 305.8 (Gesundheitsamt – Infektions- und Umwelthygiene) geführt.
Es gebe keine wissenschaftliche Arbeit darüber, dass Desinfektionsmittelpender im Fall von Epidemien weiterhelfen. Eine Infektion mit einem Grippevirus erfolge beispielsweise über eine Tröpfchen-Übertragung die durch Desinfektionsmittelpender nicht zu verhindern sei.
Darüber hinaus sei das Desinfektionsmittel rechtlich als Gefahrstoff einzuordnen weshalb bspw. Mitarbeiter/-innen, die Austäusche der Patronen vornähmen, einer besonderen Schulung bedürften.
Es sei derzeit keine andere Stadt in Deutschland bekannt, die eine solche Maßnahme verfolgt hätte. Lediglich in Krankenhäusern mit bereits geschwächten Personen würden Desinfektionsmittelpender verwendet.

Warnecke
Vorsitzende

Birkenstock
Schriftführerin